



im Glaskarree

Kunstverein Bad Godesberg e.V.

im Glaskarree

Burgstraße 85

53177 Bonn - Bad Godesberg

Ausstellungsbeauftragte: Gitta Büsch

ausstellungen@kunstverein-bad-godesberg.de

www.kunstverein-bad-godesberg.de

Einladung zur Vernissage

„Die eigene Wirklichkeit der Farbe“

Conny Roßkamp - Malerei

Susanne Thienel - Malerei

Vernissage: Sonntag, 13. Januar 2019, 15 Uhr

Ausstellungsdauer: 13. Januar bis 4. Februar 2019

Ausstellungsort: Glaskarree des Kunstvereins Bad Godesberg e.V.

Öffnungszeiten: montags 19 - 21 Uhr

Samstag + Sonntag 15 - 17 Uhr

Die in Essen geborene, 2011 zur Europa-Künstlerin ernannte **Conny Roßcamp** ist Gründungsmitglied des Kunstvereins "Künstlerforum Übach-Palenberg e.V."

In ihren Gemälden lässt sie Landschaften assoziieren: Berglandschaften, Stadtlandschaften, Meereslandschaften. Doch der offensichtliche Schein trügt. Die Künstlerin malt keine Landschaften, sondern abstrahiert und reduziert Bilder, die ganz aus der Farbigkeit und dem Duktus des Auftragens mit dem Spachtel leben, recht selten jedoch mit dem Pinsel. Es geht der Künstlerin in ihren Bildern vor allem um das Thema der Malerei selbst, und nicht um eine möglichst naturgetreue Abbildung von Realitäten.

In der Vertikalen und Horizontalen lassen sich durchaus Berge, Hochhäuser oder Meereswogen erkennen, doch sind diese weder von der Künstlerin gewollt, noch faktisch auf der Leinwand vorhanden. Erst im Sehprozess des Betrachters finden die malerischen Farbwelten der Künstlerin Anbindung an das real Gesehene.

Aus früherer gegenständlicher Malerei, bestimmt durch eine feine Pinselführung, entwickelte die Künstlerin die heutige Form ihrer Malerei. Die verborgenen spontanen Gesten und Farbexperimente laden Betrachtende zu eigenen Assoziationen ein.

Die als Dozentin bei der Freien Kunstakademien (Schweiz und Deutschland) tätige Künstlerin Conny Roßkamp blickt zurück auf zahlreiche Ausstellungen in den USA, Polen, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Schweiz, Italien und Österreich.

Die in Köln geborene Künstlerin **Susanne Thienel** studierte Visuelle Kommunikation, bevor sie als Grafik-Designerin ihre Arbeit in einem Verlag aufnahm. Bereits früh war das Anliegen ihres freien künstlerischen Schaffens die flüchtigen Augenblicke des Alltagslebens durch ihre oft sehr eigene ungewollte Poesie mit den Mitteln der Farbe in eine neue Wirklichkeit zu transformieren. Wiederkehrendes Stilmittel ist dabei das Spiel mit Licht- und Schattenflächen. Die hellen Lichtreflexe scheinen manche Motive in den Bildern geradezu prismatisch aufzubrechen und so zwischen Abbild und Abstraktion zu changieren. Hier lösen sich die realen Motive in Farbduktus oder Farbfluss auf, um den Eindruck von Flüchtigkeit und Leichtigkeit zu verdichten: Wirklichkeit wird zu Farbe und Farbe zu Wirklichkeit.

Der Vergleich von Werkserien der letzten Jahre lässt dabei einen zunehmend freieren und facettenreicheren Pinselduktus von Susanne Thienel erkennen. Mit strukturreicher Ausdrucksform die von kräftig pastosem bis hin zu luzidem Farbauftrag reicht, thematisiert die Künstlerin in ihren jüngeren Werken das Verhältnis zwischen Menschen und Weite. Die Relativierung des Menschen im Raum schafft so eine zusätzliche Wahrnehmungsebene in der angenommenen Wirklichkeit ihrer Malerei.

Seit 1995 arbeitete Susanne Thienel zunächst in Köln und später in Bergisch Gladbach als Grafik-Designerin. Parallel zu ihrem Studium vertiefte sie ihre Kenntnisse in der Aquarellmalerei und in druckgrafischen Techniken. Nach ihrer ersten Gemeinschaftsausstellung in Wuppertal gestaltete sie im Jahr 2000 ihre erste Einzelausstellung mit Acrylbildern und Aquarellen in Köln. Es folgten weitere Ausstellungen in NRW.

Die Ausstellung im Glaskarree endet am 4. Februar 2019 um 20 Uhr mit dem Künstlergespräch. Die Künstlerinnen sind zur Vernissage anwesend und stehen für Interviews gerne zur Verfügung.

Wir laden Sie herzlich ein, bei der Vernissage im Kunstverein Bad Godesberg e. V. dabei zu sein.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Laue
Vorsitzender und Pressebeauftragter des Kunstverein Bad Godesberg e. V.
Godesberg: Wir sind Kunst!
Pressekontakt:
+49 22882384996
juergen.laue@fiktorie.de